

## Fahrradanhänger sind praktisch, aber oft schadstoffbelastet

**Kinder sind in einem Fahrradanhänger sicherer aufgehoben als in einem Fahrradsitz. Doch vier der geprüften Anhänger enthalten so viele Schadstoffe, dass sie „mangelhaft“ abschneiden. Zu diesem Ergebnis kommen die Stiftung Warentest und der ADAC bei einem Gemeinschaftstest von sieben Fahrradanhängern, drei Fahrradtrailern und zwei Fahrradzugsystemen. Jetzt wurden auch die Burley-Anhänger getestet und die sind teilweise besser als der Testsieger!**

**ADAC** ADAC-Test: Kindertransport per Fahrrad

Hersteller Modell	Gewicht (kg)	Chariot Cougar 2	Wibber Ritachie Easy	Kindercar Twin Classic S51	Monz Elan Kid	Crooner Kid für 1	Crooner Kid für 2	Prophete Art. 2006	Fun Trailer Fit-Step / 6	Island Work add+bike	Adams Trail & Bike	Follow Me Tandemkoppl.	Prolex Koala 2
Ausführung		Fahrradanhänger						Fahrradtrailer		Fahrradzugsystem			
Preis in Euro		715*	865	650	420	365	395	120	140	170	159	219	40
Fahren	15%	2,5	2,5	2,6	2,8	2,5	2,8	2,7	1,9	1,9	2,9	2,7	3,6
Stabilität für Kind	10%	2,2	3,1	2,7	3,4	2,9	2,9	3,8	2,6	2,5	2,9	3,0	4,4
Handhabung	20%	2,2	2,7	2,8	2,9	2,2	2,2	2,8	2,8	2,8	4,0	2,4	2,9
Sicherheit	15%	3,8	3,5	3,5	3,8	3,0	3,0	3,5	3,0	3,0	3,4	2,2	2,5
Halbbarkeit	5%	1,0	3,0	1,0	3,0	4,0	3,8	3,3	3,1	1,8	2,9	1,8	5,0
Schadstoffe	5%	2,7	3,7	4,0	4,6	4,8	4,8	5,1	2,6	3,8	4,6	1,8	1,0
ADAC Urteil		2,4	2,9	3,8	4,6*	4,8*	4,8*	5,1*	2,5	2,8	4,6*	2,5	5,0*

\* Wegen zu hoher Schadstoffkonzentration im Material auf Schadstoffnote abgewertet. \* Wegen Materialbruchs auf Haltbarkeitnote abgewertet. \* mit Fahrradstiel.

Notengrenzen: 6,0-6,5 = sehr gut, 5,0-5,5 = gut, 4,0-4,5 = befriedigend, 3,0-3,5 = ausreichend, 2,0-2,5 = mangelhaft

Stand: April 2010 ADAC Infogramm

Quelle: ADAC

Stürzt der Radfahrer bei einem Unfall, kippt keiner der Anhänger im Test mit um, sondern alle bleiben mit den Rädern auf dem Boden. Die Anhänger sind wie eine Art Kokon, der das Kind bei einem Aufprall durch Pufferzonen schützen kann.

Doch nicht alle überzeugen in puncto Sicherheit und Komfort fürs Kind. Zum Risiko für die Kleinen und ihrer Eltern können auch die Schadstoffe in einigen Gurten, Polstern und Schiebegriffen werden. Die Tester fanden erschreckend viele polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) und Phthalate (Weichmacher), die im Verdacht stehen, Krebs zu erzeugen, das Erbgut zu verändern und die Fortpflanzung zu gefährden.



Quelle: Stiftung Warentest

Drei Anhänger enthalten nur geringe Mengen dieser Schadstoffe und sind gesundheitlich weniger bedenklich. Der beste unter ihnen ist der „gute“ Cougar 2 von Chariot. Zwar ist er mit 715 Euro der teuerste, was sich aber in der Qualität widerspiegelt.

Wer zum ersten Mal mit einem Anhänger fährt, sollte ein paar Übungsrunden drehen. Vor allem das Bremsen, Abbiegen und der Kurvenradius unterscheiden sich deutlich vom Alleinfahren. Die Tester raten, einen Rückspiegel am Fahrrad anzubringen, um den Anhänger besser im Blick zu haben. Auch im Anhänger sollte das Kind einen Fahrradhelm tragen und angeschnallt sein.

Nach Veröffentlichung der Ergebnisse von zunächst 7 Fahrradanhängern in test 5/2010 sind jetzt auch die Ergebnisse für die aktuellen Burley-Modelle D'Lite und Solo enthalten. Beide waren bei Einkauf für die Veröffentlichung des Vergleichstest im Mai-Heft noch nicht lieferbar.

Testsieger bleibt allerdings der Chariot Cougar 2. Die beiden Burley-Modelle D'Lite und Solo Burley sind jedoch nur knapp schwächer und dabei preiswerter und haben das dritte Rad für den Betrieb als Buggy schon mit dabei. Bei der Sicherheit sind die beiden Burley-Modelle sogar die besten im Test.

---

**VERKEHRSWACHT**  
*Medien & Service-Center*